



Pressemitteilung
Rueil-Malmaison, 26. September 2008

Aufstockung der VINCI-Beteiligung an der Konzessionsgesellschaft Lusoponte (Tejo-Brücken)

VINCI hat ein – vom Anbieter Macquarie Infrastructure Group akzeptiertes – festes Angebot zur Anhebung seiner Beteiligung an Lusoponte von 30,85% auf 37,27% gemacht. Das Unternehmen nimmt ein bestehendes Vorkaufsrecht in Anspruch, um 6,42% von den bisher durch Macquarie Infrastructure Group gehaltenen insgesamt 30,61% zu erwerben – ein Investitionsvolumen von maximal 23 Millionen Euro. Der Rest würde von Mota-Engil Concessoes da Transporte (Mota) übernommen werden, sodass VINCI und Mota dann gemeinsam die Gesellschaft kontrollieren würden. Der Abschluss der Transaktion, die der Zustimmung des Konzessionsgebers und der Nichtausübung der Vorkaufsrechte durch die übrigen Lusoponte-Anteilseigner unterliegt, soll bis Ende des Jahres erfolgen.

Die von VINCI errichtete Vasco-da-Gama-Brücke (12,3 km) über das Tejo-Delta in Lissabon wurde anlässlich der Weltausstellung 1998 gebaut, um die "Brücke des 25. April" zu entlasten. Lusoponte besitzt die Konzession für beide Brücken bis 2030 sowie für alle eventuellen künftigen Straßenbrücken über den Tejo. 2007 wurden täglich im Durchschnitt über 100 000 mautpflichtige Fahrzeuge registriert.

Diese Investition bestätigt das Interesse von VINCI an Großinfrastrukturprojekten in Portugal.

*Presskontakt VINCI: Estelle Ferron-Hugonnet
Tel.: 01 47 16 32 41
E-Mail: estelle.ferron@vinci.com*